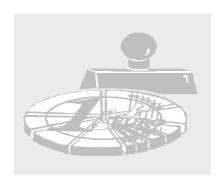


Fachserie 14 / Reihe 9.2.1

Finanzen und Steuern

Absatz von Bier



April 2004

Erscheinungsfolge: monatlich Erschienen im Mai 2004

Fachliche Informationen zu diesem Produkt können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen: Gruppe VI D -Steuern, Telefon: + 49 (0) 611 / 75 41 33, Fax: + 49 (0) 611 / 72 40 00 oder E-Mail steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2004

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte vorbehalten.

1 Bemerkungen zum Steuerrecht

1.1 Rechtsgrundlagen der Besteuerung

Maßgebend für die Besteuerung von Bier im Berichtszeitraum waren

- Biersteuergesetz 1993 (BierStG 1993) vom 21. Dezember 1992 (BGBl. I S. 2150, 2158), zuletzt geändert durch Artikel 15 des Haushaltsbegleitgesetzes 2004 (HBeglG 2004) vom 29. Dezember 2003 (BGBl. I S. 3086, 3087).
- Biersteuer-Durchführungsverordnung (BierStV) vom 24.
 August 1994 (BGBl. I S. 2191), zuletzt geändert durch Artikel 2 der Vierten Verordnung zur Änderung von Verbrauchsteuerverordnungen vom 20. Dezember 2001 (BGBl. I S. 3901, 3902).

1.2 Steuergebiet und Steuergegenstand

Bier unterliegt im Steuergebiet der Biersteuer. Steuergebiet ist das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland ohne das Gebiet von Büsingen, und ohne die Insel Helgoland. Die Biersteuer ist eine Verbrauchsteuer im Sinne der Abgabenordnung.

Bier im Sinne des BierStG 1993 sind die Erzeugnisse der Position 2203 der Kombinierten Nomenklatur (KN) sowie Mischungen von Bier mit nicht-alkoholischen Getränken, die der Position 2206 der KN zuzuordnen sind.

1.3 Steuertarif

Das Bier wird nach Grad Plato in Steuerklassen eingeteilt. Die Biersteuer beträgt für einen Hektoliter Bier 0,787 Euro je Grad Plato. Grad Plato ist der Stammwürzegehalt des Bieres in Gramm je 100 g Bier, wie er sich aus dem im Bier vorhandenen Alkohol- und Extraktgehalt errechnet. Eine Mengenstaffel, die kleineren Brauereien einen Nachteilsausgleich verschaffen soll, wird unabhängigen Brauereien mit weniger als 200 000 Hektoliter Jahresausstoß gewährt. Als unabhängig gilt eine Brauerei dann, wenn sie rechtlich und wirtschaftlich von einer anderen Brauerei unabhängig ist, Betriebsräume benutzt, die räumlich von anderen Brauereien getrennt sind, und Bier nicht unter Lizenz braut.

Der Steuersatz ermäßigt sich für im Brauverfahren hergestelltes Bier aus unabhängigen Brauereien mit einer Gesamtjahreserzeugung von weniger als 200 000 hl Bier in Stufen von 1 000 zu 1 000 hl gleichmäßig

- auf 84 % bei einer Jahreserzeugung von 40 000 hl,
- auf 78,4 % bei einer Jahreserzeugung von 20 000 hl,
- auf 67,2 % bei einer Jahreserzeugung von 10 000 hl,
- auf 56 % bei einer Jahreserzeugung von 5 000 hl.

Unter 5 000 hl bleibt der ermäßigte Steuersatz von $56\,\%$ unverändert.

Die Steuerermäßigung gilt nur für den Inhaber der herstellenden Brauerei.

1.4 Steuerbefreiung

Gemäß § 3 BierStG 1993 ist Bier von der Steuer befreit, wenn es gewerblich verwendet wird

- zur Herstellung von Essig,
- unmittelbar oder als Bestandteil von Halbfertigerzeugnissen für die Herstellung von Lebensmitteln, sofern jeweils der Alkoholgehalt 5 l reinen Alkohol je 100 kg des Erzeugnisses nicht überschreitet,
- vergällt zur Herstellung von anderen Erzeugnissen als Lebensmitteln.
- zur Herstellung von Arzneimitteln.

Bier ist ebenfalls von der Steuer befreit, wenn es

- von Brauereien an ihre Angestellten und Arbeiter als Haustrunk unentgeltlich abgegeben wird oder
- als Probe innerhalb oder außerhalb des Steuerlagers zu den erforderlichen technischen Untersuchungen und Prüfungen verbraucht oder für Zwecke der Steuer- oder Gewerbeaufsicht entnommen wird.

Gemäß § 2 BierStV ist Bier, das von Haus- und Hobbybrauern in ihren Haushalten ausschließlich zum eigenen Verbrauch bereitet und nicht verkauft wird, von der Steuer bis zu einer Menge von 2 hl im Kalenderjahr befreit.

Bier, das von Hausbrauern in nicht gewerblichen Gemeindebrauhäusern hergestellt wird, gilt als in den Haushalten der Hausbrauer hergestellt.

1.5 Sonstiges

Für Bier, das sich in einem Steuerlager befindet oder zwischen Steuerlagern befördert wird, ist die Biersteuer **ausgesetzt** (Steueraussetzungsverfahren). Steuerlager sind die Braustätten (Herstellungsbetriebe) und die Bierlager. Als Braustätte wird statistisch jede von der Biersteuer erfasste Produktionsstätte nachgewiesen.

Das Steueraussetzungsverfahren kommt nicht nur zwischen Steuerlagen im Inland, sondern auch im Verkehr mit anderen EU-Mitgliedstaaten zur Anwendung. Auch die Einfuhr aus Drittländern und die anschließende Aufnahme in Steuerlager sowie die Ausfuhr in Drittländer aus Steuerlagern ist unter bestimmten Voraussetzungen möglich.

Die Steuer entsteht dadurch, dass Bier aus dem Steuerlager entfernt wird, ohne dass sich ein weiteres Steueraussetzungsverfahren anschließt. Steuerschuldner ist der Inhaber des Steuerlagers. Dieser hat über das Bier, für das in einem Monat die Steuer entstanden ist, bis zum siebten Tag des folgenden Monats eine Steuererklärung abzugeben. In der Steuererklärung ist das Bier nach Menge und Steuerklassen aufzugliedern.

Bier darf aus Steuerlagern anderer EU-Mitgliedstaaten unter Steueraussetzung auch von sog. berechtigten Empfängern bezogen werden. Berechtigte Empfänger sind Personen, die kein eigenes Steuerlager unterhalten, denen die Zulassung erteilt worden ist, Bier unter Steueraussetzung aus einem Mitgliedstaat zu gewerblichen Zwecken zu beziehen.

Die Steuer entsteht mit der Aufnahme des Bieres in den Betrieb des berechtigten Empfängers. Steuerschuldner ist der

berechtigte Empfänger, der gem. § 8 Abs. 1 BierStG 1993, ebenso wie der Inhaber eines Steuerlagers, eine Steuererklärung abzugeben hat.

Bier darf unter Steueraussetzung aus einem Steuerlager in Betriebe von **Erlaubnisinhabern** nach § 10 BierStG 1993 (steuerfreie Herstellung von Essig, Arzneimitteln usw.), verbracht werden.

Bier kann auch aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates zu gewerblichen Zwecken bezogen werden; in diesem Fall entsteht die Steuer dadurch, dass der Bezieher das Bier im Steuergebiet in Empfang nimmt bzw. in das Steuergebiet verbringt. Steuerschuldner ist der Bezieher.

Bier, das eine **Privatperson** für ihren Bedarf in einem anderen Mitgliedstaat im freien Verkehr erwirbt und selbst in das Steuergebiet verbringt, ist steuerfrei. Bei der Beurteilung, ob private oder gewerbliche Zwecke vorliegen, sind nähere, im Gesetz beschriebene Umstände zu berücksichtigen.

Bier kann auch im Wege des Versandhandels über die Grenzen des Steuergebietes in bzw. von andere(n) Mitgliedstaaten verbracht werden. Versandhandel liegt vor, wenn Bier aus dem freien Verkehr eines Mitgliedstaates an Privatpersonen in andere Mitgliedstaaten geliefert wird. Im Falle des Bezugs entsteht die Steuer mit der Auslieferung des Bieres an die Privatperson im Steuergebiet. Steuerschuldner ist der Versandhändler.

Für nachweislich versteuertes Bier, das zu gewerblichen Zwecken - einschließlich Versandhandel - in einen anderen Mitgliedstaat verbracht worden ist, wird die Steuer auf Antrag erlassen, erstattet oder vergütet.

Für im Steuergebiet versteuertes Bier wird die Steuer auf Antrag erlassen oder erstattet, wenn es in das Steuerlager wieder zurückgenommen worden ist.

2 Hinweise zur Methodik der Statistik

Rechtliche Grundlage der Statistik ist § 23 BierStG 1993 "Geschäftsstatistik":

- (1) Nach näherer Bestimmung des Bundesministers der Finanzen stellen die Hauptzollämter für statistische Zwecke Erhebungen an und teilen die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Auswertung mit.
- (2) Die Bundesfinanzbehörden können auch bereits aufbereitete Daten dem Statistischen Bundesamt und den Statistischen Landesämtern zur Darstellung und Veröffentlichung für allgemeine Zwecke übermitteln.

Für die Biersteuerstatistik kommt z.Z. nur Abs. 2 in Betracht, denn die beim Hauptzollamt Stuttgart eingerichtete Zentralstelle Biersteuer (ZEB) fertigt die Biersteuerstatistik und teilt die Ergebnisse dem Statistischen Bundesamt zur Veröffentlichung mit. Grundlage der Statistik sind die von den Inhabern eines Steuerlagers sowie von berechtigten Empfängern bei der ZEB abgegebenen Steuererklärungen.

Der Absatz der Steuerlager (Herstellungsbetriebe und Bierlager) kann neben der Eigenproduktion der Brauereien auch Bezüge aus dem nationalen Bereich, aus anderen EU-Mitgliedstaaten sowie Importe aus Drittstaaten enthalten, ohne dass bei der Versteuerung zu normalen Steuersätzen nach diesen Merkmalen differenziert wird.

In den statistisch erfassten Absatzzahlen sind folgende Mengen **nicht** enthalten:

- Bier mit einem Alkoholgehalt von 0,5 % vol. oder weniger (Alkoholfreie Biere, Malztrunk)
- Bier, das steuerfrei an Erlaubnisinhaber nach § 10 BierStG 1993 geliefert wurde
- Bier, das von Haus- und Hobbybrauern zum eigenen Verbrauch hergestellt wurde
- Bier, das gewerbliche Bezieher aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten bezogen haben
- Bier, das Privatpersonen für ihren Bedarf in anderen Mitgliedstaaten im freien Verkehr erworben und selbst in das Steuergebiet verbracht haben
- Bier, das Privatpersonen aus dem freien Verkehr anderer Mitgliedstaaten von Versandhändlern bezogen haben.

Darüber hinaus ist in den **monatlich** erfassten Daten **nicht** das über die Zollstellen versteuerte Bier aus Drittländern enthalten; hierüber wird jedoch ein jährlicher Nachweis geführt (siehe unten "Brauwirtschaft").

Lieferungen an ausländische Streitkräfte werden nicht separat ausgewiesen, sie sind unter dem steuerfreien Bierabsatz in Drittländer mit enthalten.

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich keine Veränderungen inhaltlicher oder methodischer Art ergeben, so dass die Daten vollständig miteinander vergleichbar sind.

Außer dem vorliegenden Bericht, dem monatliche Daten zu Grunde liegen, veröffentlicht das Statistische Bundesamt einen jährlichen Bericht (Fachserie 14, Reihe 9.2.2 "Brauwirtschaft"), der zusätzliche Angaben über Braustätten, Bierlager und berechtigte Empfänger, Importbier aus Drittländern, Steuersollbeträge nach Bundesländern sowie den Verbrauch von Bier enthält.

Inhalt



Tabellen 1 und 2

Länderergebnisse

Tabellen 3 bis 8

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

hl = Hektoliter

Methodische Hinweise

Der Bierabsatz umfasst neben der Eigenproduktion der Brauereien auch Handels- und Importware der Steuerlager und berechtigten Empfänger. Nicht enthalten sind alkoholfreie Biere und Malztrunk sowie über Zollstellen versteuertes Bier aus Drittstaaten. Die Untergliederung des Bierabsatzes in "steuerpflichtig" (=Inlandsverbrauch) und "steuerfrei" (=Exporte und Haustrunk) gibt Aufschluss über den jeweiligen Verwendungszweck.

Ausführliche Erläuterungen siehe im Jahresheft dieser Reihe und in der Reihe 9.2.2 (Brauwirtschaft).

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Abweichungen zu den in den Vorjahren veröffentlichten Zahlen infolge von Korrekturen.

1 Absatz von Bier

Steuerklassen	Ap	ril		Januar b	is April	
Grad Plato Gegenstand der	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung
Nachweisung	hl		%	hl		%
1 bis 4	189	500	- 62,2	465	1 038	- 55,2
5	60 008	43 880	36,8	130 341	77 287	68,6
6	36 993	31 191	18,6	109 292	84 154	29,9
7	73 717	74 086	- 0,5	262 933	240 166	9,5
8	27 731	12 608	119,9	81 470	43 078	89,1
9	142 507	117 056	21,7	410 150	334 018	22,8
10	434 310	320 015	35,7	1 399 077	995 457	40,5
11	6 885 460	7 394 461	- 6,9	24 212 461	24 420 872	- 0,9
12	1 375 887	1 374 550	0,1	4 717 462	4 487 651	5,1
13	67 190	70 705	- 5,0	234 126	247 460	- 5,4
14	5 073	6 047	- 16,1	17 103	21 020	- 18,6
15	20 499	17 214	19,1	66 893	71 253	- 6,1
16	46 096	49 123	- 6,2	172 556	187 135	- 7,8
17	10 829	7 881	37,4	40 449	30 507	32,6
18	11 024	12 215	- 9,7	61 527	55 498	10,9
19	4 847	4 220	14,8	17 950	18 987	- 5,5
20	57	1 995	- 97,1	778	5 254	- 85,2
21	267	91	193,6	911	593	53,7
22 bis 35	486	520	- 6,5	2 036	2 414	- 15,7
Insgesamt	9 203 170	9 538 359	- 3,5	31 937 980	31 323 843	2,0
davon						
Versteuert	8 069 869	8 479 547	- 4,8	27 988 280	27 867 435	0,4
Steuerfrei	1 133 301	1 058 812	7,0	3 949 700	3 456 408	14,3
in EU-Länder	830 574	770 784	7,8	2 897 892	2 489 220	16,4
in Drittländer u.a.	283 546	268 723	5,5	983 734	897 551	9,6
als Haustrunk	19 181	19 305	- 0,6	68 074	69 637	- 2,2

2 Absatz von Biermischungen nach Steuerklassen *)

Steuerklassen	Ар	ril	Januar bis April		is April	
<u>Grad Plato</u> Gegenstand der	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung
Nachweisung	hl	hl		hl		%
1 bis 5	20 509	15 818	29,7	54 779	34 338	59,5
6	30 534	27 044	12,9	91 511	72 584	26,1
7	8 780	7 275	20,7	24 486	17 448	40,3
8	89	1 375	- 93,6	226	4 619	- 95,1
9	59 995	68 958	- 13,0	152 947	170 814	- 10,5
10	39 545	42 369	- 6,7	112 003	137 408	- 18,5
11 bis 35	81 109	70 740	14,7	266 199	206 027	29,2
Insgesamt	240 560	233 579	3,0	702 151	643 240	9,2

^{*)} Mengen in Tabelle 1 enthalten.

3 Bierabsatz insgesamt nach Ländern

	Ap	ril		Januar b	ois April	
Land	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung
	h		%	hl		%
						_
Baden-Württemberg	665 351	688 843	- 3,4	2 345 917	2 270 598	3,3
Bayern	1 897 186	2 018 144	- 6,0	6 706 096	6 711 674	- 0,1
Berlin / Brandenburg	333 725	363 706	- 8,2	1 084 059	1 153 023	- 6,0
Hessen	310 440	331 583	- 6,4	1 072 337	1 072 497	- 0,0
Mecklenburg-Vorpommern	275 355	228 234	20,6	859 147	732 694	17,3
Niedersachsen / Bremen	924 638	953 912	- 3,1	3 420 097	3 056 366	11,9
Nordrhein-Westfalen	2 377 579	2 393 648	- 0,7	8 287 595	8 053 943	2,9
Rheinland-Pfalz / Saarland	712 922	759 022	- 6,1	2 434 891	2 451 852	- 0,7
Sachsen	745 799	820 166	- 9,1	2 570 498	2 648 956	- 3,0
Sachsen-Anhalt	259 705	276 699	- 6,1	882 975	876 947	0,7
Schleswig-Holstein / Hamburg	392 610	385 895	1,7	1 225 529	1 226 684	- 0,1
Thüringen	307 859	318 507	- 3,3	1 048 839	1 068 611	- 1,9
Deutschland	9 203 170	9 538 359	- 3,5	31 937 980	31 323 843	2,0

4 Steuerpflichtiger Bierabsatz nach Ländern

	Ap	oril		Januar b	is April	
Land	2004	2003	Veränderung	2004	2003	Veränderung
	h	l	%	hl		%
Baden-Württemberg	584 992	666 060	- 12,2	2 094 057	2 207 261	- 5,1
Bayern	1 719 288	1 868 122	- 8,0	6 136 081	6 172 495	- 0,6
Berlin / Brandenburg	299 508	361 253	- 17,1	980 258	1 142 334	- 14,2
Hessen	301 287	322 574	- 6,6	1 040 889	1 045 836	- 0,5
Mecklenburg-Vorpommern	266 646	220 324	21,0	833 421	700 779	18,9
Niedersachsen / Bremen	580 632	590 313	- 1,6	2 045 767	1 917 130	6,7
Nordrhein-Westfalen	2 160 081	2 169 815	- 0,4	7 557 842	7 310 727	3,4
Rheinland-Pfalz / Saarland	557 081	583 900	- 4,6	1 886 194	1 913 124	- 1,4
Sachsen	724 720	789 951	- 8,3	2 503 921	2 554 843	- 2,0
Sachsen-Anhalt	258 981	275 149	- 5,9	878 273	868 961	1,1
Schleswig-Holstein / Hamburg	330 895	325 731	1,6	1 043 889	1 004 596	3,9
Thüringen	285 758	306 354	- 6,7	987 688	1 029 348	- 4,0
Deutschland	8 069 869	8 479 547	- 4,8	27 988 280	27 867 435	0,4

5 Steuerfreier Bierabsatz nach Ländern im April

hl

	Steuerfreier Bierabsatz							
Land	in EU-Länder		in Drittlä	nder u.a.	als Haustrunk			
	2004	2003	2004	2003	2004	2003		
Baden-Württemberg	42 102	18 346	36 651	2 535	1 607	1 902		
Bayern	132 015	114 295	37 486	27 265	8 397	8 463		
Berlin / Brandenburg			720		366	357		
Hessen	4 799	5 019	3 316	2 838	1 037	1 152		
Mecklenburg-Vorpommern					128	218		
Niedersachsen / Bremen	207 186	235 892	135 768	126 692	1 052	1 014		
Nordrhein-Westfalen	186 632	183 250	27 479	37 463	3 388	3 121		
Rheinland-Pfalz / Saarland	142 870	139 450	11 737	34 516	1 233	1 155		
Sachsen	17 488	26 892	2 509	2 237	1 084	1 086		
Sachsen-Anhalt					152	134		
Schleswig-Holstein / Hamburg			10 601	20 658	253	251		
Thüringen					484	452		
Deutschland	830 574	770 784	283 546	268 723	19 181	19 305		

6 Steuerfreier Bierabsatz nach Ländern Januar bis April

hl

	Steuerfreier Bierabsatz							
Land	in EU-Länder		in Drittländer u.a.		als Haustrunk			
	2004	2003	2004	2003	2004	2003		
Baden-Württemberg	136 392	46 598	109 061	9 484	6 407	7 254		
Bayern	413 431	407 862	124 516	98 254	32 068	33 063		
Berlin / Brandenburg		4 032	3 876	5 503	1 133	1 155		
Hessen	14 459	14 740	13 447	8 229	3 541	3 692		
Mecklenburg-Vorpommern					418	873		
Niedersachsen / Bremen	916 490	744 820	454 324	391 132	3 516	3 284		
Nordrhein-Westfalen	590 934	561 372	128 471	172 111	10 349	9 733		
Rheinland-Pfalz / Saarland	486 510	442 713	58 268	92 116	3 918	3 899		
Sachsen	57 372	84 717	5 503	5 615	3 703	3 780		
Sachsen-Anhalt					468	449		
Schleswig-Holstein / Hamburg			43 777	65 642	902	886		
Thüringen					1 653	1 568		
Deutschland	2 897 892	2 489 220	983 734	897 551	68 074	69 637		

7 Bierabsatz nach Steuerklassen im April

h

	Steuerklassen							
Land	bis 10		11 b	is 13	14 und darüber			
	2004	2003	2004	2003	2004	2003		
Baden-Württemberg	51 178	21 218	609 778	663 686	4 396	3 939		
Bayern	95 648	105 821	1 783 206	1 893 506	18 332	18 816		
Berlin / Brandenburg	52 867	28 931	276 447	330 321	4 411	4 454		
Hessen	38 390	41 845	270 599	287 595	1 451	2 143		
Mecklenburg-Vorpommern	34 168	29 323	234 831	190 844	6 356	8 067		
Niedersachsen / Bremen	121 442	65 067	787 394	875 709	15 802	13 135		
Nordrhein-Westfalen	134 483	110 979	2 237 688	2 273 588	5 409	9 081		
Rheinland-Pfalz / Saarland	97 735	93 911	584 829	640 795	30 358	24 316		
Sachsen	38 160	25 585	701 181	787 806	6 458	6 775		
Sachsen-Anhalt		181	258 587	275 067	1 036	1 452		
Schleswig-Holstein / Hamburg	85 299	53 863	304 756	328 304	2 555	3 728		
Thüringen	•	22 612	279 240	292 496	2 615	3 400		
Deutschland	775 455	599 337	8 328 536	8 839 717	99 179	99 305		

8 Bierabsatz nach Steuerklassen Januar bis April

hl

	Steuerklassen							
Land	bis 10		11 bi	s 13	14 und darüber			
	2004	2003	2004	2003	2004	2003		
Baden-Württemberg	156 795	63 123	2 173 744	2 195 574	15 377	11 901		
Bayern	301 643	325 440	6 313 997	6 294 218	90 456	92 016		
Berlin / Brandenburg	119 324	38 659	948 388	1 098 418	16 347	15 947		
Hessen	107 367	110 227	959 070	955 853	5 900	6 417		
Mecklenburg-Vorpommern	98 761	87 570	738 920	614 776	21 466	30 348		
Niedersachsen / Bremen	418 792	200 415	2 953 759	2 809 378	47 547	46 572		
Nordrhein-Westfalen	406 181	325 340	7 857 507	7 697 649	23 908	30 954		
Rheinland-Pfalz / Saarland	329 763	305 149	2 002 563	2 050 941	102 565	95 762		
Sachsen	117 097	78 414	2 422 902	2 540 550	30 500	29 992		
Sachsen-Anhalt	158	445	878 768	871 155	4 048	5 348		
Schleswig-Holstein / Hamburg	263 352	166 353	951 863	1 046 230	10 313	14 101		
Thüringen	74 496	74 065	962 567	981 242	11 776	13 304		
Deutschland	2 393 728	1 775 198	29 164 049	29 155 983	380 202	392 662		